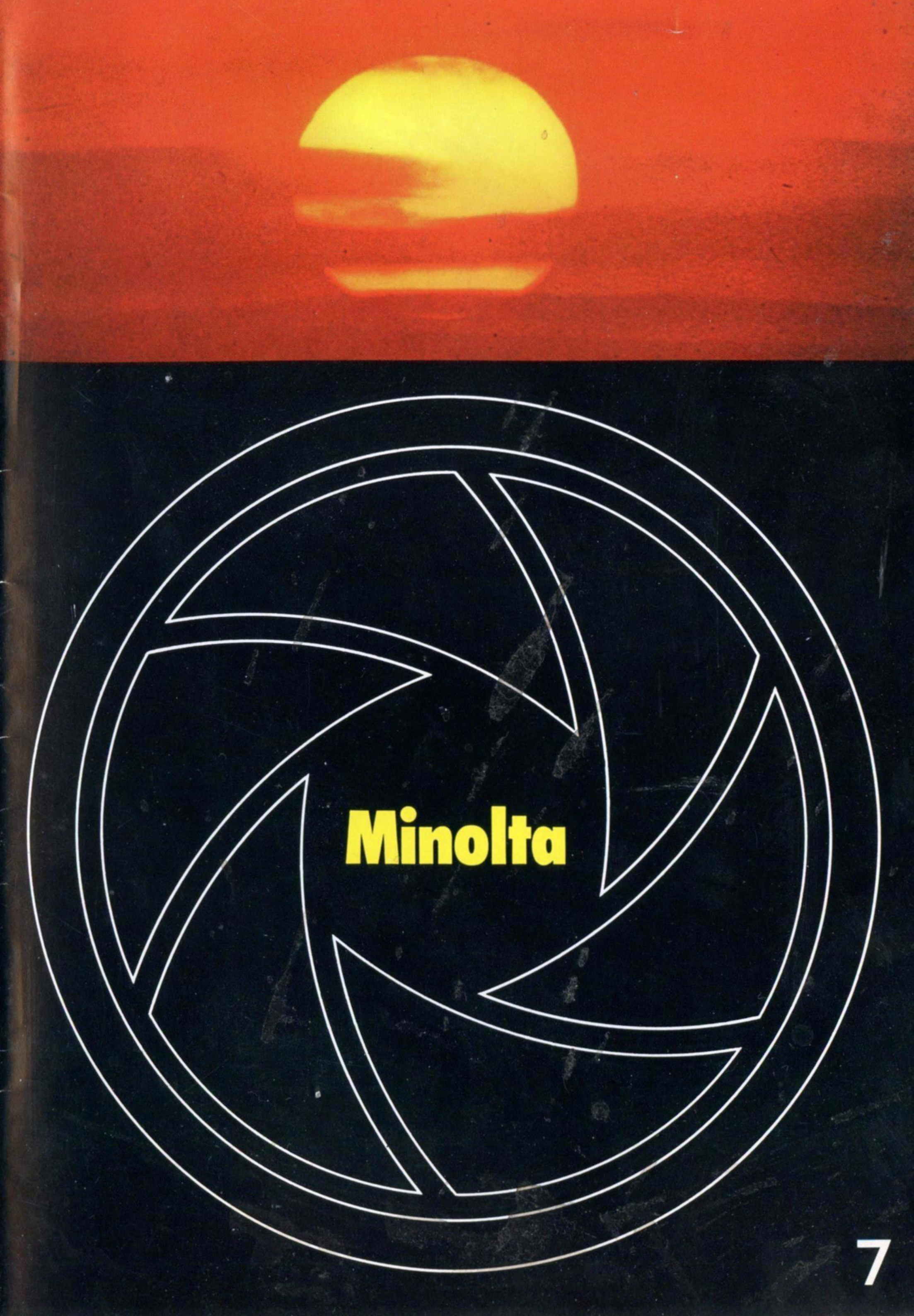


Minolta
7



Minolta XM

. . . der Welt einzige automatisch-elektronische Spiegelreflexkamera mit auswechselbaren Suchern und motivangepaßten Einstellscheiben.

Objektivfassung

Minolta SR-Bajonett, 54° Drehwinkel (Standard-Objektive: MC-Rokkor 1,2/58 mm; 1,4/50 mm oder 1,7/50 mm). Offenblende-Messung und automatische Springblende. Taste für Gebrauchsblende-Messungen und Schärfentiefekontrollen.

Verschluß

Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluß mit Titaniumrollos und zwei mechanisch gesteuerten Verschlußzeiten.

Elektronisch gesteuerte Zeiten: stufig von 16 bis $^{1}/_{2000}$ sec
stufenlos von 1 bis $^{1}/_{2000}$ sec
mechanisch gesteuerte Zeiten: X ($^{1}/_{100}$ sec) und B.

Filmtransport blockiert bei unzureichender Batteriespannung.

Die Sucher

Auswechselbar. Zeigen 100 % des Filmbildes. Der Automatik-Prismensucher ermöglicht sowohl die vollautomatische Zeitensteuerung, als auch die Nachführzeigermethode — und die manuelle Einstellung der Belichtung. Blende, Verschlußzeit und Belichtungswarnsignal sind im Sucher sichtbar. Ein anderer Sucher bietet die Nachführzeigereinstellung. Außerdem gibt es noch: Vergrößerungssucher, einfachen Prismensucher, Lichtschachtsucher.

Verschluß, Suchereinsätze und Gehäusemerkmale verbinden sich in idealer Weise, so daß die Belichtung durch das Objektiv nach dem CLC-Prinzip (automatischer Kontrastausgleich) mit Offenblende (oder Gebrauchsblende) gemessen werden kann. Und zwar wahlweise mit uneingeschränkter manueller Einstellung mit einem Nachführzeiger oder vollautomatisch mit elektronischer Steuerung.

Filmtransport

Schnellschalthebel mit 20°-Bereitschaftsstellung. Ein Hebelschwung über 110° oder mehrere kurze Schaltbewegungen. Vorwärts zählender, beim Öffnen der Kamera-Rückwand automatisch rückstellender Bildzähler. **Mehrfachbelichtungen.**



Spiegel

Überdimensionierter Rückschwenkspiegel mit Möglichkeit zur manuellen Betätigung und Arretierung. Kein Sucherbildbeschnitt selbst bei Aufnahmen mit extremen Teleobjektiven.

Vorlaufwerk

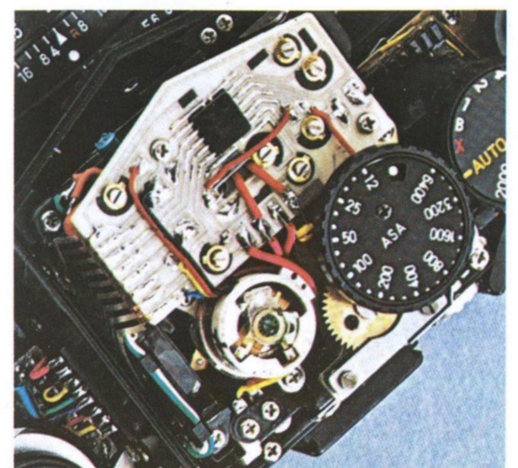
Selbstauslöser. Aufzug durch Hebel. Einstellbare Verzögerungszeiten zwischen 4 und 10 sec.

Blitzsynchronisation

X-Kontakt: $^{1}/_{100}$ sec (X) und länger
FP-Kontakt: alle Zeiten bis $^{1}/_{2000}$ sec
1 Synchronanschluß mit X/FP-Umschalter.
Direktkontakt für kabellose Synchronisation.

Weiteres

Batteriekontrolle mit Hebelschalter und Lichtsignal.









Minolta SR -T 101

Minolta SR -T 303

Die Unterstreichungen bedeuten:
Bietet SR-T 303 zusätzlich

Bildformat: 24 x 36 mm; Standard-Kleinbildfilm 135.

Belichtungsmesser: CdS-Fotowiderstand: Lichtmessung durch das Objektiv (Innenmessung TTL).

Meßmethoden: Durch das Objektiv bei offener Blende, Arbeitsblende wird über Simulator eingesteuert.

Meßsystem: Minolta **„CLC"** (Lichtkontrastkompensator): Zwillings-Meßzellen (mit gerichtetem Meßwinkel) im Pentaprisma in Serienschaltung. Automatischer Kontrastausgleich bei unterschiedlichen Helligkeitspartien.

Pentaprismensucher: Mit Mikroprismenfeld (Meßraster) und Schnittbildindikator, Belichtungsnachführzeiger gekuppelt mit Blende, Verschlußzeiten und Filmempfindlichkeit. Verschlußzeiten-Skala, Blendenanzeige, Marken für Belichtungsbereich (LW 3—17) und Batteriekontrolle im Sucher.

Sucherbildvergrößerung: Praktisch natürliche Größe, mit Standard-Brennweite.

Sucherfeldgröße: Dia-Format.

Schwingspiegel: Übergroßer Rapidspiegel, differentialgelagert (4fach), progressivbeschleunigt und federnder Abfangsteg; hochgeschwenkt arretierbar.

Minolta-Schlitzverschluß: Spezialgedämpt, 1—1/1000 sec und B, synchr. 1/60 sec X, P/F-Blitzkontakte umschaltbar, Mittenkontakt in Zubehörschuh. Verschlußzeiten mit 9-39 DIN (6—6400 ASA) gekuppelt. Selbstauslöser.

Kontrolle der Schärfentiefe: Durch Taste am Gehäuse. Schaltet automatisch Belichtungsmesser ab.

Sonstige Ausstattung: Kunststoffverkleideter



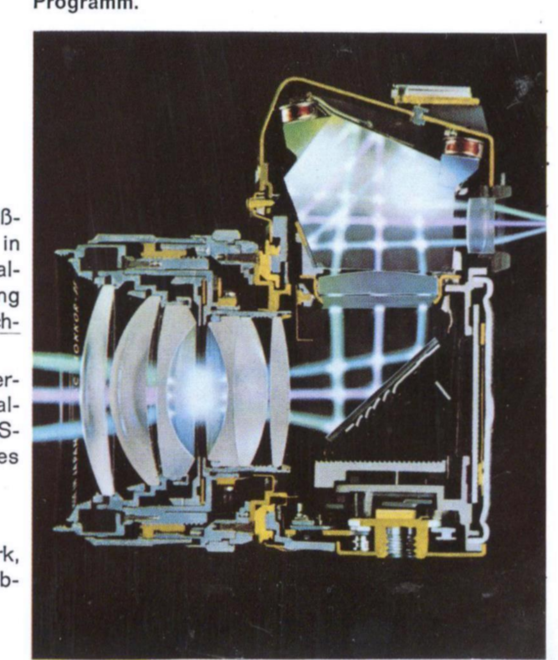
Minolta ist führend auf dem Sektor Lichtmeßgeräte. Deshalb entschied sich auch die NASA für die Minolta-Belichtungsmessung im gesamten Apollo-Programm.

Schnellschalthebel für Filmtransport und Verschlußaufzug mit einem Hebelschwung = 150° oder in mehreren kurzen Schaltbewegungen (Etappenschaltung). Filmzählwerk mit automatischer Rückstellung auf Null. Die SR-T 303 ist eingerichtet für Mehrfachbelichtungen.

Wetterbeständige, patentierte Metalloberflächenveredelung; genarbt schwarze Belederung; Spezial-Minolta Film-Gleitschienen und Filmandruck; CdS-Batterieschalter: Ein/Aus/Kontrolle. Rechteckiges Sucherokular, Trageösen, Stativgewinde.

Batterie: Handelsüblich.

Objektivanschluß: Minolta-Bajonett, extrem stark, übergroße Öffnung. Zusätzlich Adapter für Schraubgewinde.



Achromatic Coating

(die differenzierte Mehrschichten-Vergütung)

Beim „Achromatic-Coating" ist die Mehrschichtenvergütung Teil der Objektiv-Konstruktion. Jede Linsenfläche wird aufgrund von Glassorte, Lage und Krümmung unterschiedlich vergütet. Daraus resultiert die exakt gesteuerte, sehr harmonische und fein gestufte Farbwiedergabe der Rokkor-Objektive. Außerdem sorgt „Achromatic-Coating" dafür, daß praktisch keine UV-Strahlen bei Rokkor-Objektiven durchgelassen werden. UV-Strahlung, die nicht zum Film gelangt, kann auch keinen Blaustich erzeugen! Es kommt nicht darauf an, wieviele Schichten aufgebracht wurden. Die feine Differenzierung von Vergütungsstoffen, Schichtdicken und Kombinationen macht eine praktisch wirkungsvolle Vergütung — macht das „Achromatic-Coating".

Minolta-Rokkor-Wechselobjektive

Rokkor	Typ	Blendenart	Linsenzahl	Filter-Gewinde ⌀	Bildwinkel	Nächste Einstell-entfernung in m
Ultra-Weitwinkel	MC 2,8/16 mm	VSB	11	—	180°	0,3
Weitwinkel-Objektive	MC 2,8/21 mm	VSB	12	72	90°	0,25
	MC 2,8/24 mm	VSB	9	55	84°	0,3
	MC 2,5/28 mm	VSB	9	55	75°	0,5
	MC 3,5/28 mm	VSB	7	55	76°	0,6
	MC 1,8/35 mm	VSB	8	55	64°	0,3
	MC 2,8/35 mm	VSB	7	52	64°	0,4
Standard-Objektive	MC 1,2/58 mm	VSB	7	55	41°	0,6
	MC 1,4/50 mm	VSB	7	55	46°	0,5
	MC 1,7/50 mm	VSB	6	55	46°	0,5
Tele-Objektive	MC 1,7/85 mm	VSB	6	55	29°	1,2
	MC 2,5/100 mm	VSB	6	55	24°	1,2
	MC 2,8/135 mm	VSB	6	55	18°	1,5
	MC 3,5/135 mm	VSB	4	52	18°	1,5
	MC 3,5/200 mm	VSB	6	62	12°	2,5
	MC 4,5/200 mm	VSB	5	52	12°	2,5
	MC 4,5/300 mm	VSB	6	72	8°	4,5
	MC 5,6/300 mm	VSB	5	55	8°20'	4,5
Spiegellinsen-Objektive	8,0/800 mm		8 Elemente*		3°20'	8,0
	6,3/1000 mm		9 Elemente*		2°30'	30,0
	11/1600 mm		9 Elemente*		1°30'	20
Zoom-Objektive	MC 4,5/ 80-200 mm	VSB	14	55	12°—30°	1,8
	MC 5/6/100-200 mm	VSB	8	55	12°—25°	2,5
	MC 8/100-500 mm	VSB	16	72	5°—24°	2,5
Makro-Objektive	MC 3,5/50 mm	VSB	6	55	45°	bis 1:1
	MC 3,5/100 mm	VSB	5	55	24°	bis 1:1
Objektivkopf für Balgen	4,0/100 mm	VSB	3	55	24°	bis 1:1

* einschl. 2 Spiegel und Filter.

MC = Am SR-T-Gehäuse: Belichtungs-Messung bei Offenblende (Blendensimulator)

VSB = Vollautomatische Springblende







Minolta Autometer Professional

Universeller CdS-Belichtungsmesser mit völlig neuartigem Funktionsprinzip. Es gibt keinen Meßzeiger und kein manuelles Nachführen oder Übertragen mehr! Beim Autometer Professional stellt sich die Skala automatisch auf die richtigen Werte ein. Damit ist eine echte Einhandbedienung möglich. Elektronische Schaltung in modernster IC-Technik (integrierte Schaltkreise).

Meßmöglichkeiten:

„Lichtmessungen" (Beleuchtungsstärke am Objekt) mit sphärischem und planem Diffusor. „Objektmessungen": Ansetzbarer Objektmeßkopf mit 10-Grad-Meßwinkel und Meßfeldkontrolle im Leuchtrahmensucher. Belichtungsmessungen beim Vergrößern: Mit „Spotmask" als Zubehör. Belichtungsmessungen auf Mattscheiben: Mit „Pinpoint"-Meßfühler (Faseroptik).
Meßumfang: 2 Meßbereiche.
Skalen: Filmempfindlichkeiten von 6 bis 25 000 ASA (9 bis 45 DIN); Blendenwerte von 1,0 bis 90; Kino-Gangzahlen von 8 bis 128 Bilder/sec; Belichtungswerte von —7 bis 25; Belichtungszeiten von 2 Stunden bis 1/8000 sec.



Minolta Hochleistungs-Belichtungsmesser Auto Spot 1°

Für Berufsfotografen, für den Kameramann an der Film- oder Fernsehkamera, für Wissenschaftler und Techniker.

1-Grad-Meßwinkel · Genau im Sucher markiertes Meßfeld · Keine Beeinflussung durch das Helligkeitsniveau außerhalb des Meßfeldes · Exakte Meßwinkelbegrenzung.

Motorischer Kalkulator · Beleuchtete Skalen im Sucher stellen sich selbsttätig auf die zutreffenden Werte · Sicheres und genaues Messen durch selbstabgleichende Meßbrückenschaltung · Echte Einhandbedienung · Kein manuelles Übertragen von Skalenwerten, deshalb Ungenauigkeiten oder Irrtum ausgeschlossen · Kein Zeiger-Galvanometer, deshalb vollkommen lageunabhängig · Unbeeinflußt durch mechanische Kräfte, magnetische und elektrische Felder · Stoß- und erschütterungsfest · Keine Nullpunktjustierung · Bequeme und sichere Handhabung: **ASA-Wert einstellen und Meßtaste drücken, das ist alles!**

Deshalb wählte die NASA den Auto Spot (etwas modifiziert als Space Meter 1°) als Belichtungsmesser für alle Raumflüge des Apollo-Programms.

Fordern Sie Spezial-Druckschriften!

Minolta Hi-matic Kompaktreihe



elektronisch

Minolta Hi-matic E

Die Minolta Hi-Matic E ist mit einem völlig neu entwickelten, elektronisch programmierten Seiko-Verschluß für eine **exakte Belichtungsgenauigkeit** von 1/1000 sec bis 2 Sekunden ausgerüstet. Das Objektiv ist super-lichtstark.

Das über die CdS-Meßzelle gesteuerte Meßauge und die Blitzautomatik machen es möglich, mit Belichtungsautomatik von hellsten Freilicht-Aufnahmesituationen auch auf den ganzen Arbeitsbereich des Blitzgerätes überzugehen.

Durch den Sucher können Sie alle Einstellungen überprüfen.

Bei aufgesetztem Minolta Blitzgerät entscheidet die Kamera **automatisch,** wann geblitzt wird, d. h. der Blitz zündet nur dann, wenn er zur ausreichenden Belichtung notwendig ist.

Technische Daten:

Objektiv: Rokkor 1,7/40 mm — 6-Linser.

Verschluß: elektronischer Programmverschluß von SEIKO 1/1000 bis 2 Sekunden. Selbstauslöser.

Belichtungsmesser: CdS-Meßwerk gekuppelt an Verschlußzeit und Filmempfindlichkeit.

Minolta-Duo-Blitzautomatik: schaltet sich automatisch ein und aus.

Blitzkontakt: Mittenkontakt (kabelloser Anschluß) und Nippel.

Scharfeinstellen: gekuppelter Entfernungsmesser. Nächste Einstellung 0,8 m.

Sucher: Leuchtrahmen mit automatischem Parallaxenausgleich. **Automatik-Signal und Blitzanzeige** sichtbar im Sucher.

Zählwerk: automatisch rückstellend, zeigt Anzahl der belichteten Bilder.

Aufnahmeformat: 24 x 36 mm, Filmpatronen 135 für 12, 20 und 36 Aufnahmen.

Größe / Gewicht: 85 x 133 x 60 mm / 560 g

Minolta Hi-matic Kompaktreihe



elektronisch

Minolta Hi-matic F

Die Minolta Hi-matic F ist eine extrem leichte Präzisionskamera mit elektronischem Verschluß für einmalig exakte Belichtungszeiten von 1/724 bis 4 Sekunden. Die vollautomatische CdS-Belichtungsmessung garantiert perfekte Fotos.

Das über die CdS-Meßzelle gesteuerte Meßauge und die Blitzautomatik machen es möglich, mit Belichtungsautomatik von hellsten Freilicht-Aufnahmesituationen auch auf den ganzen Arbeitsbereich des Blitzgerätes überzugehen.

Durch den Sucher können Sie alle Einstellungen überprüfen.

Technische Daten:

Objektiv: Rokkor 2,7/38 mm, 4-Linser.

Verschluß: elektronischer Programmverschluß von SEIKO 1/724 bis 4 Sekunden.

Belichtungsmesser: CdS-Meßwerk gekuppelt an Verschlußzeit und Filmempfindlichkeit.

Blitzanschluß über Mitten- oder Kabelkontakt.

Blitzkontakt: Mittenkontakt (kabelloser Anschluß) und Nippel. Blitzautomatik.

Scharfeinstellen: gekuppelter Entfernungsmesser. Nächste Einstellung 0,8 m.

Sucher: Leuchtrahmen mit Parallaxen-Korrektur. Automatik-Signal und Blitzanzeige sichtbar im Sucher.

Zählwerk: automatisch rückstellend, zeigt Anzahl der belichteten Bilder.

Aufnahmeformat: 24 x 36 mm, Filmpatronen für 12, 20 und 36 Aufnahmen.

Größe/Gewicht: 113 x 73 x 54 mm, 360 g.



Fototechnische Perfektion ganz leicht gemacht

Kleinst-Kamera Minolta 16 QT

Aufnahmeformat 12 x 17 mm (Super 16) mit Minolta-16-mm-Filmkassetten für 18 Aufnahmen.

Objektiv: Minolta Rokkor 3,5/23 mm, 3-Linser.

Verschluß: Vorwahl der Verschlußzeit von 1/30 und 1/250 sec.
Blitzlichtsynchronisation bei 1/30 sec.

Belichtungsmesser: Halbautomatische Blendenkontrolle durch elektronische Belichtungsmessung, gekuppelt mit Belichtungszeit.

Meßbereich: LW 8 bis LW 17.

Filmempfindlichkeiten: 50 bis 400 ASA, 18 bis 27 DIN.

Scharfstellen: Fix-Focus, 4-Symboleinstellung.

Sucher: Leuchtrahmensucher mit Parallaxen-Korrektur.

Filmtransport: Transportrad. Bildzähler stellt sich beim Öffnen der Kamera automatisch zurück.

Größe/Gewicht: 109 x 45 x 28 mm, 168 g.

Zubehör: Siehe Minolta 16 MG-S

Ganz groß — diese Kleinen von Minolta.
Ein komplettes 16-mm-System.
Technisch hervorragend ausgestattet, gediegen verarbeitet, in der Formgebung chic und modern.



Kleinst-Kamera Minolta 16 MG-S

Kleinstbildkamera für das Aufnahmeformat 12 x 17 mm (Super 16) mit Minolta-16-mm-Filmkassetten, 18 Aufnahmen.

Objektiv: Minolta Rokkor 2,8/23 mm, Vierlinser.
Verschluß: Vorwahl der Verschlußzeit von 1/30 bis 1/500 sec; Sperre bei Über- und Unterbelichtung. Blitzlicht-Synchronisation bei 1/30 sec.

Belichtungsmesser: Elektronische Blendensteuerung, gekuppelt mit Belichtungszeit.

Meßbereich: LW 8 bis LW 17.

Filmempfindlichkeiten: ASA 25 bis 400, DIN 15 bis 27.

Scharfeinstellung: Fix-Focus, eingebaute Portrait-Linse für 1,2 Meter.

Sucher: Leuchtrahmensucher mit Parallaxen-Korrektur.

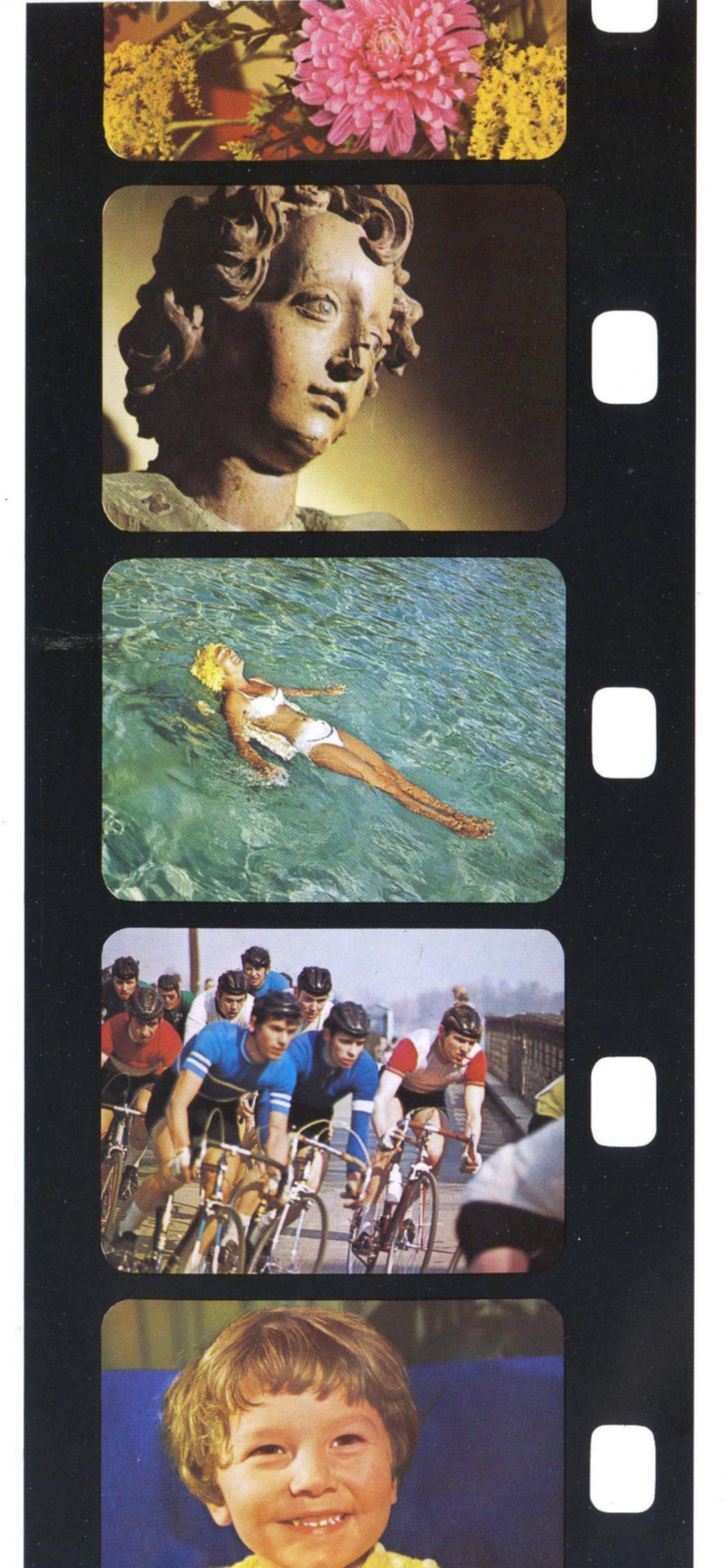
Filmtransport: Transportrad.
Bildzähler stellt sich beim Öffnen der Kamera automatisch zurück.

Zubehör: MG-S-Kolbenblitz- und MG-S-Blitzwürfel-Gerät. Filtersatz (Skylight, Gelb, Blau). Vorsatzlinsen: für 80, 40 und 25 cm Entfernung. Meßketten für Distanzmessung bei Nahaufnahmen: 80 und 40 cm. Reproduktionsgestell. Tageslicht-Entwicklungsdose für 16-mm-Filme.

Größe/Gewicht: 26,5 x 107,5 x 46 mm / 210 Gramm.







vollelektronisch

Minolta
Autopak-8 D12

Eine der modernsten und qualifiziertesten Super-8-Filmkameras. Gebaut von Minolta für kompromißlose Ansprüche des passionierten Filmamateurs und Kameramanns.

Das umfassende, den filmischen Talenten dargebotene System dieser Kamera, eröffnet Ihnen eine neue Welt an Gestaltungsmitteln.

Für die überlegene Qualität und modernste Ausstattung garantiert die weltweit anerkannte Minolta-Forschung und -Fertigungspräzision.

Mit dieser Kamera steht Ihnen der Weg offen vom Gelegenheits-Filmer zum schöpferischen Filmschaffenden.

Diese faszinierende Filmkamera bietet derzeit einmalige Spezialitäten:

Objektiv: Zoom-Rokkor-Macro 1 : 1,8/6,5 ... 78 mm (kontinuierliche 12fache Brennweitenverstellung, manuell und motorisch). 16 Linsen in 13 Gruppen. Exklusive Minolta-Mehrschichtenvergütung „Achromatic-Coating". Macro-Zoom-Einstellung von 5,3 m bis zur Frontlinse.

Belichtungssteuerung: Vollautomatisch. Messung mit hochempfindlichem CdS-Fotowiderstand durch das Objektiv. Hochgenaue und spannungsunabhängige Meßbrückenschaltung (aus Antriebsbatterien mitgespeist).

Arbeitsbereich der automatischen Belichtungssteuerung: Tageslicht-Colorfilme und Schwarzweißfilme von 11—27 DIN (ASA 10—400); Kunstlicht-Colorfilme von 13—29 DIN (ASA 16—640). Bis Blende 45, daher kein Grau- (ND-) Filter erforderlich.

Antriebs-System: Mikro-Elektromotor für Filmtransport, über 3 Transistoren gesteuert. Zusätzlicher Mikro-Elektromotor (gesteuert durch integrierte Schaltung) für motorische Zoom-Verstellung mit 5 Geschwindigkeiten von 2 ... 12 sec Laufzeit für gesamten Brennweitenbereich. Automatische, elektronisch gesteuerte Überblendungseinrichtung holt den Film um 54 Bilder zurück.

Energiequellen: 5 Mignonzellen 1,5 Volt im Handgriff (für Filmtransport mit Bildfrequenzen 8—24 Bilder/sec und Belichtungssteuerung). Im Hi-Speed-Power-Pack (aufsteckbares Zubehör) befinden sich weitere 7 Mignonzellen 1,5 Volt für die Bildfrequenzen 32 und 54 Bilder/sec. Auf Wunsch Akkubetrieb möglich. Elektronische Batteriekontrolle mit Leuchtanzeige.

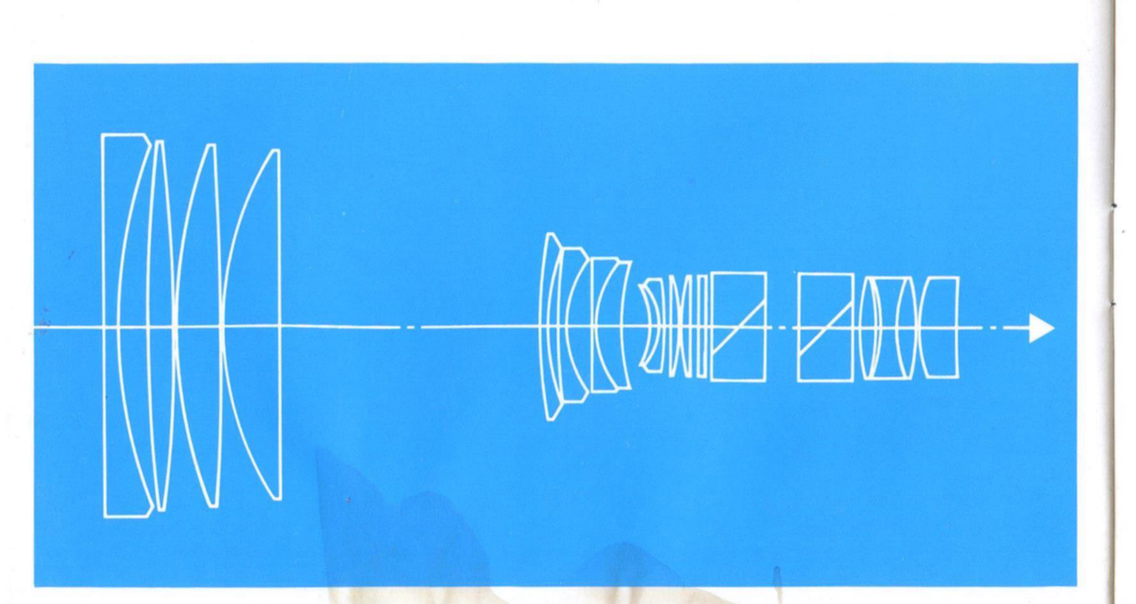
Sektorenblende (Verschluß): Verstellbare Sektorenblende mit Einstellungen auf ½ und ¼ Öffnungswinkel für verkürzte Belichtungszeiten. Kontinuierliche Verstellung für manuelles und automatisches Auf- und Abblenden bis 0. Eingebauter X-Blitzkontakt für geblitzte Einzelbildaufnahmen und synchrone Vertonung (Volland-System).

Sucher: Spiegelreflexsucher mit aufrechtstehendem und seitenrichtigem Bild. Schnittbildindikator für exaktes Scharfeinstellen. Feststellbare Okularverstellung. Fremdlichtverschluß.

Anzeigen im Sucher: Blendenanzeige und Belichtungs-Warnsignal. Stellung und Ablauf der Sektorenblende. Filmlaufkontrolle und Filmendesignal.

Filmzählwerk: Angezeigt wird die Länge des belichteten Films in Meter und feet. Automatische Rückstellung.

Weitere Ausstattung: Auswechselbarer, elektromagnetischer Auslöser (mit Dauerlauf-Arretierung). Kontinuierliche Korrekturfaktoreneingabe bis ± 2 Blendenstufen bei automatischer Belichtungssteuerung. Manuelle Blendeneinstellung. Eingebautes, automatisch einschwenkendes Konversionsfilter Nr. 85 (für Kunstlicht-Colorfilm bei Tageslicht-Beleuchtung); kann auch von Hand ein- und ausgeschwenkt werden. Filmleuchtenanschluß. Stativgewinde am Kamerakörper. Zurückklappbarer Handgriff. Gegen versehentliches Verstellen gesicherte Bildfrequenzen-Einstellung.





Minolta Autopak-8 D6

Ein Schwestermodell der AUTOPAK-8 D10 und damit ebenfalls ein Herzstück des Minolta Super-8-Systems.

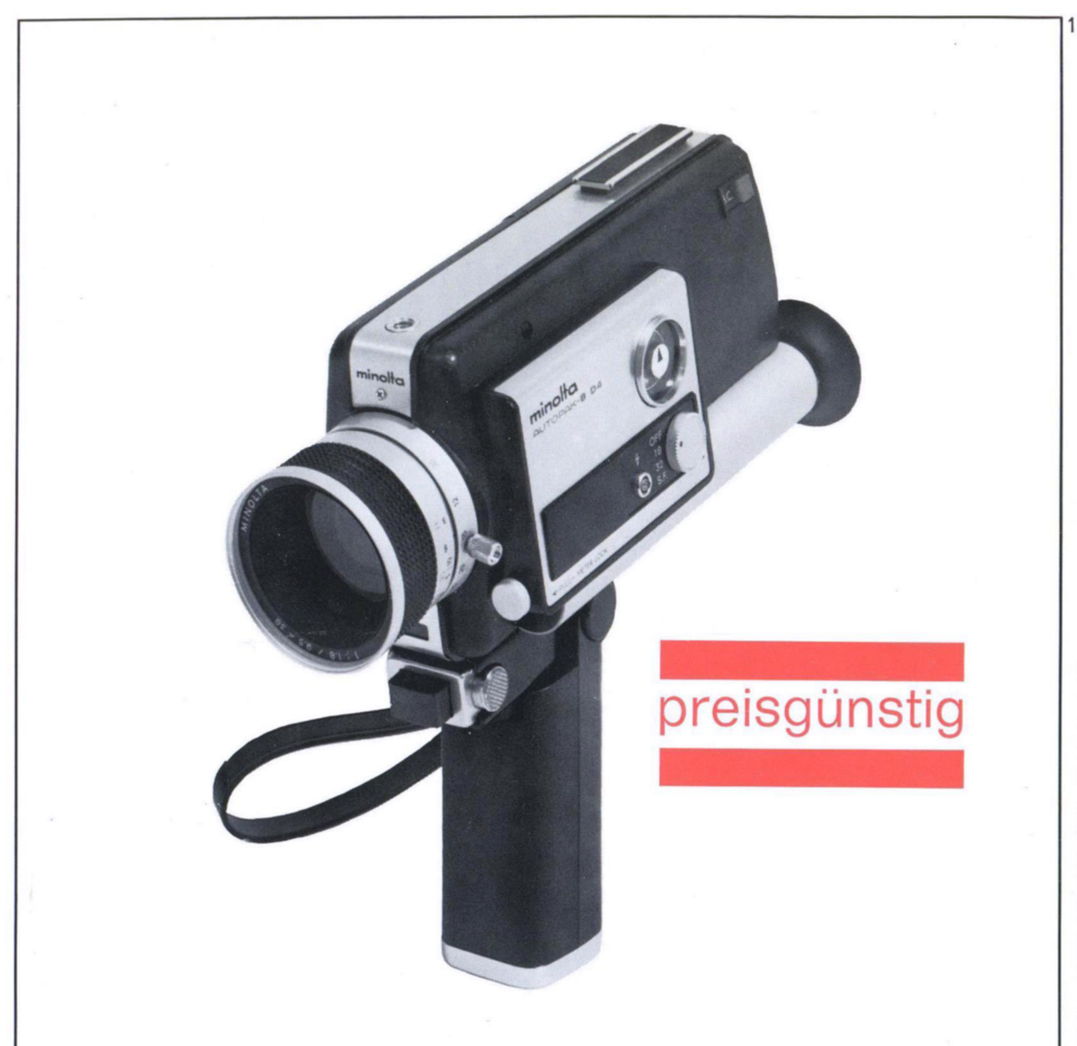
Zubehörteile der Minolta AUTOPAK-8 D10 sind auch für die 8 D6 zu verwenden bzw. anzuschließen. Handlichkeit und eine konsequente funktionelle Gestaltung zeichnen diese neue Minolta Super-8-Kamera aus.

Diese technisch voll ausgereifte Kamera verbindet den Qualitätsbegriff und die Vorteile der Super-8-Konzeption mit der hochwertigen Optik des Minolta Zoom Rokkor-Objektives, mit der zuverlässigen vollautomatischen Belichtungsmessung mit dem elektromagnetischen Auslösesystem und vielen weiteren technischen Attraktionen.

Einfachste Handhabung und kompakte Bauweise vereinigen sich hier mit einer bestechenden technischen Ausrüstung zur Ideallösung der Konstruktion einer Super-8-Kamera. Leichte Bedienung und kleinster Aufwand ermöglichen sowohl dem erfahrenen Filmamateur, wie auch allen Anfängern, eindrucksvolle Filme zu drehen.

Die wichtigsten technischen Daten:

Minolta Zoom-Rokkor 1,8/8,4 — 50 mm (6fach), Elektro-Zoom (zwei Geschwindigkeitsbereiche) oder manuelle Bedienung. 18 und 32 Bilder/sec. Exclusive Minolta-Belichtungsmessung durch das Objektiv hinter der Blende — elektronisch gesteuert. ASA 25—250. Reflexsucher mit Mikroprismen-Scharfeinstellung. Signal für Filmtransport und Filmende, Blendenanzeige mit Warnzonen für Über-/Unter-Belichtung. Warnlampe für Unterbelichtung. Elektromagnetischer Auslöser, verstellbares Sucherokular, Handgriff umklappbar.



Minolta Autopak-8 D4

Ein sehr preiswertes Modell der Minolta D-Serie mit der berühmten Minolta Autopak-8 D10 an der Spitze.

Mit dieser kompakten, automatischen Super-8-Filmkamera gelingen Ihnen auf Anhieb herrliche Filme.

Die Minolta Autopak-8 D4 ist sehr handlich und leicht und besticht durch solide Präzision und eine überragend schöne Formgebung.

Auch sie kann Herzstück des Minolta Autopak-8 D-Systems sein.

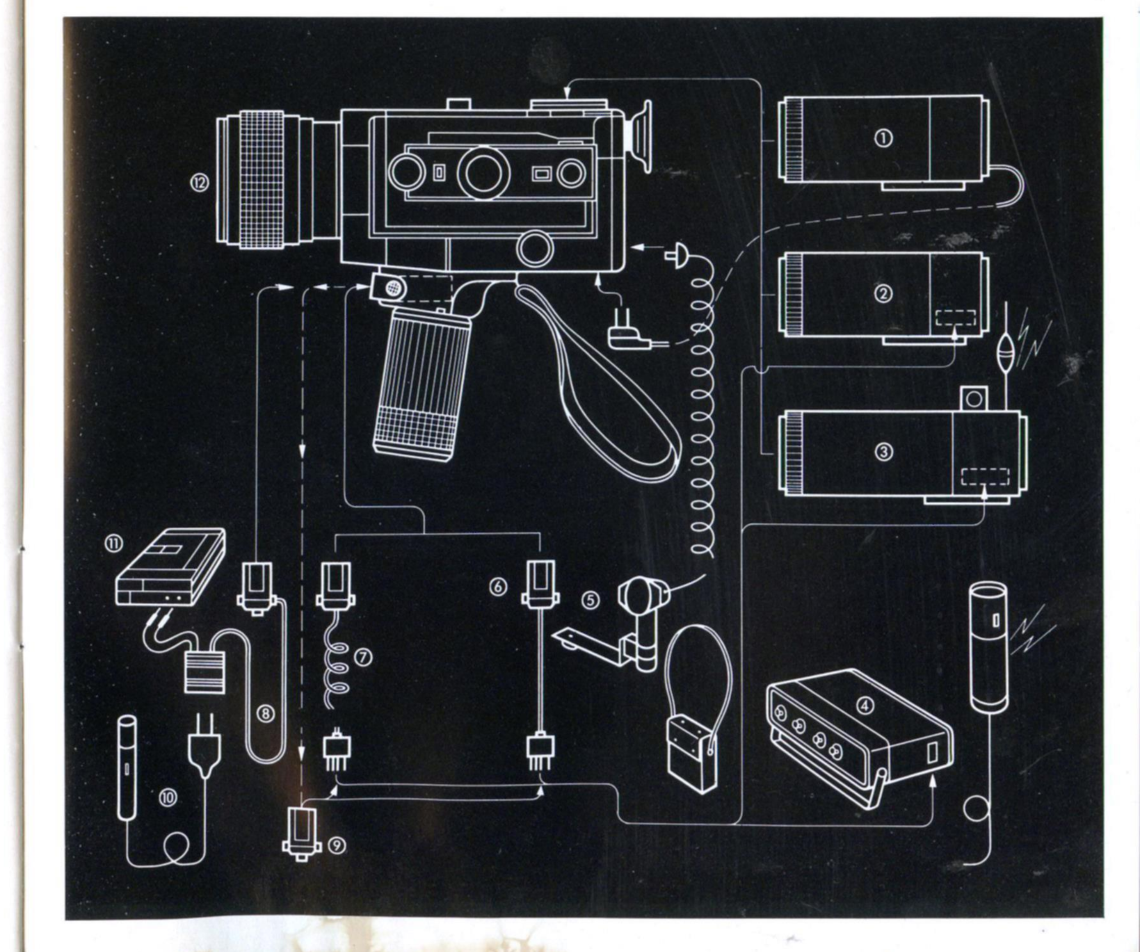
Die wichtigsten technischen Daten:
Motor-Zoom-Rokkor 1,8/9,5 . . . 38 mm (= vierfacher Variobereich), Lichtmessung durch das Objektiv, vollautomatisch. Meßbereich ASA 25—250. Elektromagnetischer Auslöser (wie bei D10 und D6); daher sind neben verschiedenen Fernbedienungsanschlüssen die elektronischen Minolta-Zeitgeber für Zeitrafferaufnahmen und die Funkfernsteuerung anschließbar. 18 und 32 Bilder/sec neben Einzelbildschaltung. X-Synchronkontakt.

Luftbildreflexsucher; ausgebildet als Kontrollzentrum mit Mikroprismenfeld zum Scharfeinstellen, Okularjustierung und Arretierung; Sucherfensterverriegelung gegen Okularlichteinfall; Batteriekontrolle; Fehlbelichtungswarnindikatoren; Blendenskala, Filmdurchlauf- und Filmendanzeige.

Das Minolta Autopak-8 D-System



① Zusatz-Batteriepak
② Intervalometer P (Timer)
③ Funkfernsteuerung
④ Intervalometer S (Timer)
⑤ Elektronen-Blitzgerät
⑥ Auslösekabel
⑦ Fernauslösekabel
⑧ Tonbandanschluß für Start-Stop
⑨ Elektromagnetischer Auslöser
⑩ Mikrofon
⑪ Tonbandgerät
⑫ Kamera
Minolta Autopak-8 D10
Minolta Autopak-8 D6
Minolta Autopak-8 D4





Minolta

Printed in Germany K & H/St 122073